Johannes Duft, Kulturpreisträger der Stadt St. Gallen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Gallus-Stadt : Jahrbuch der Stadt St. Gallen**

Band (Jahr): **- (1971)**

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Johannes Duft, Kulturpreisträger der Stadt St.Gallen

Mit dem alle vier Jahre verliehenen Kulturpreis der Stadt St.Gallen ist am 15. November 1970 Prof. Dr. Johannes Duft, Betreuer der Stiftsbibliothek St.Gallen und seit 1962 Professor für mittelalterliche Geistes- und Bildungsgeschichte an der Universität Innsbruck, geehrt worden. In einer Feier im Stadttheater würdigte Universitätsprofessor Dr. Ernst Kolb, Innsbruck, Leben und Werk des Wissenschafters und Lehrers Duft, während Stadtammann Dr. A. Hummler dem Preisträger, der beste st.gallische Tradition für Gegenwart und Zukunft lebendig erhält, die Verleihungsurkunde überreichte.

Als ein in Theologie, Philosophie und Geschichte hochgebildeter Bibliothekar versteht es Dr. Duft, die Kulturschätze der St.Galler Klosterbücherei auszudeuten und sie nicht nur der internationalen Forschung, sondern auch den vielen Besuchern durch Führungen und Wechselausstellungen zugänglich zu machen. Prof. Duft hat durch Studien, Vorträge und Schriften entscheidend zur Erhellung der st.gallischen Ursprünge beigetragen. Sein Werk kreist vor allem um die Erforschung und Darstellung von Geschichte, Kunst, Wissenschaft und Musik des Klosters St.Gallen im Frühmittelalter und in der Barockzeit. Als Historiker der Schweiz und des Bodenseeraums hat er die ihm gebührende Anerkennung gefunden.

Aus dem reichen kulturhistorischen Schrifttum von Dr. Duft seien hier folgende mit St.Gallen zusammenhängende Publikationen erwähnt: die Dissertation über «Die Glaubenssorge der Fürstäbte von St.Gallen im 17./18. Jahrhundert», die Beiträge im Gallusgedenkbuch 1952, die Hörfolge Requies S.Galli sowie die Bände der Biblioteca Sangallensis (Die Hunnen in St.Gallen; Weihnacht im Galluskloster; Der Bodensee in st.gallischen Handschriften; St.Otmar, Quellen zu seinem Leben).